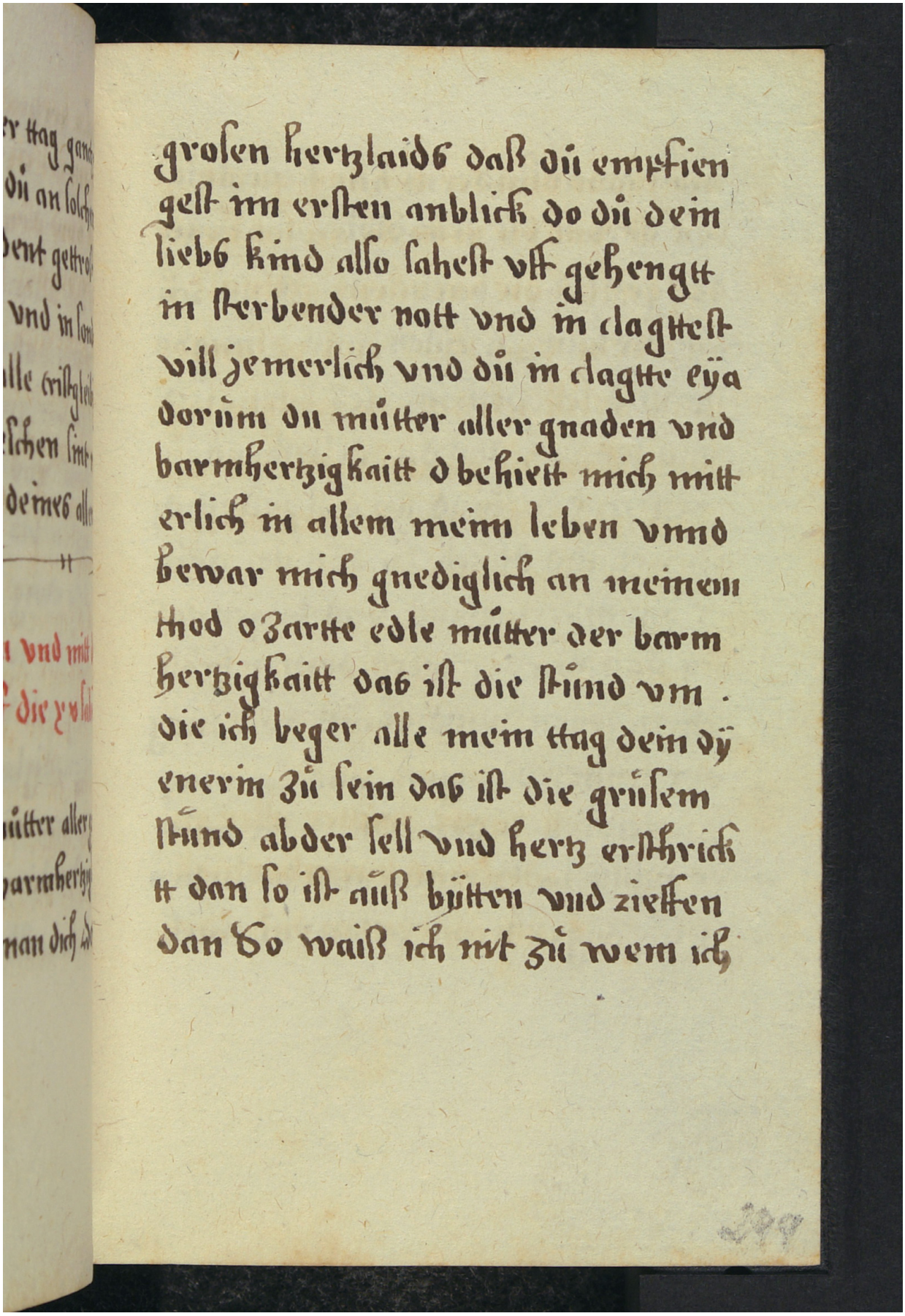
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



groſen hertzlaidß daß dü empfien
geſt im erſten anblick do dü dein
liebß kind alſo laheſt vff gehengtt
in ſterbender nott vnd in claghteſt
vill jemerlich vnd dü in claghte eÿa
dorüm du mütter aller gnaden vnd
barmhertzigkaitt behiett mich mitt
erlich in allem meim leben vnnd
bewar mich gnediglich an meinem
thod o Zartte edle mütter der barm
hertzigkaitt das iſt die ſtund vm
die ich beger alle mein tag dein dÿ
enerin Zü ſein das iſt die grüſem
ſtund abder ſell vnd hertz erſchrick
tt dan ſo iſt müß büttern vnd zieſſen
dan do waiß ich nit Zü wem ich